

Österreich

KÄRNTEN
It's my life!

Markt Österreich



Marketing

Zielgebiete - Ferienordnung - Themen

Allg. Marktinformationen/Gästeprofil

Statistiken/Benchmark

Kontakt

Marketing



Zielgebiete

Gesamtösterreich mit Fokus auf Wien, NÖ, Steiermark, OÖ

Ferienordnung

Weihnachtsferien: 24.12.-6.1.

Semesterferien: NÖ, W,: 2.2.-7.2.2026 / B, K, SZ, T, VO: 9.2.-14.2.2026 / OÖ, Stmk:
16.2.-21.2.2026

Osterferien: 28.3.-06.04.2026

Sommerferien: NÖ, W, B: 28.6.-31.8. / V, K, SZ, T, Stmk. OÖ: 5.7. – 7.9.2025

Herbstferien: 28.10.-31.10.2025

Aktuelle Feiertage/Ferientermine: <https://www.austriatourism.com/ferienkalender/>

Status quo

- Saisonverteilung.: Sommer 78%, Winter 22 %
- Alle Themen werden mittels zeitlich abgestimmter Kampagnen kommuniziert, zusätzlich zu den Nebensaisonschwerpunkten wird auch hier der Familienurlaub in den Fokus gerückt

Marketing



Marktpotenziale und Herausforderungen

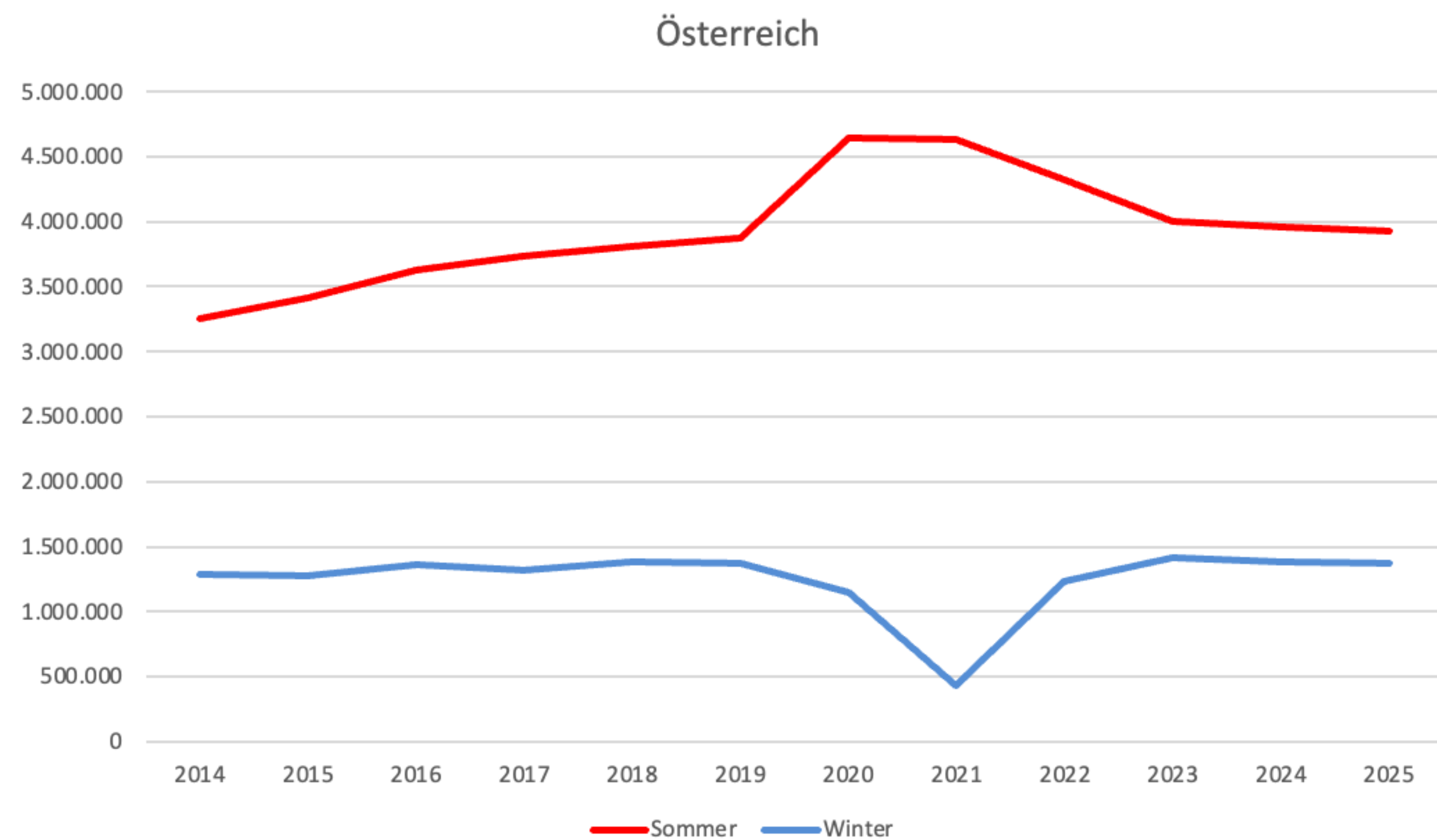
- Die Einwohnerzahl liegt bei rund 9,2 Mio.
- Lt. WKO soll es 2025 zu einem Konjunkturaufschwung kommen: ein BIP Plus von 1,5 % wird erwartet, die Inflation wird weiterhin sinken und sich bei knapp über 2 % einpendeln.
- Eine frühzeitige Urlaubsplanung wird beliebter (Frühbucherangebote)
- Wander-, Erholungs- und Natururlaube bleiben weiterhin die beliebtesten Urlaubsformen, der Kultururlaub wird zunehmen

Statistik

► Nächtigungsstatistik 2014 – 2025

Sommer-/Wintersaison
Quelle Statistik Austria

KÄRNTEN
It's my life!



Statistik



► Monatsstatistik
Österreich 2024

Quelle Statistik Austria

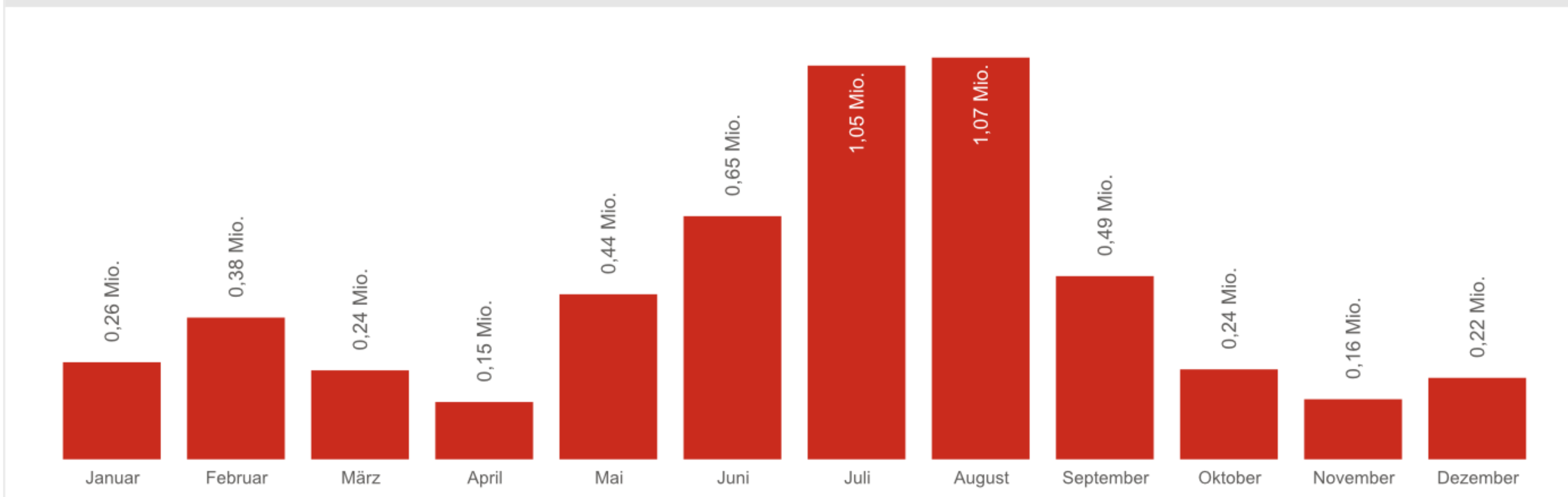


Statistik

► Monatsstatistik
Kärnten 2024

Quelle Statistik Austria

Nächtigungen pro Monat



Statistik

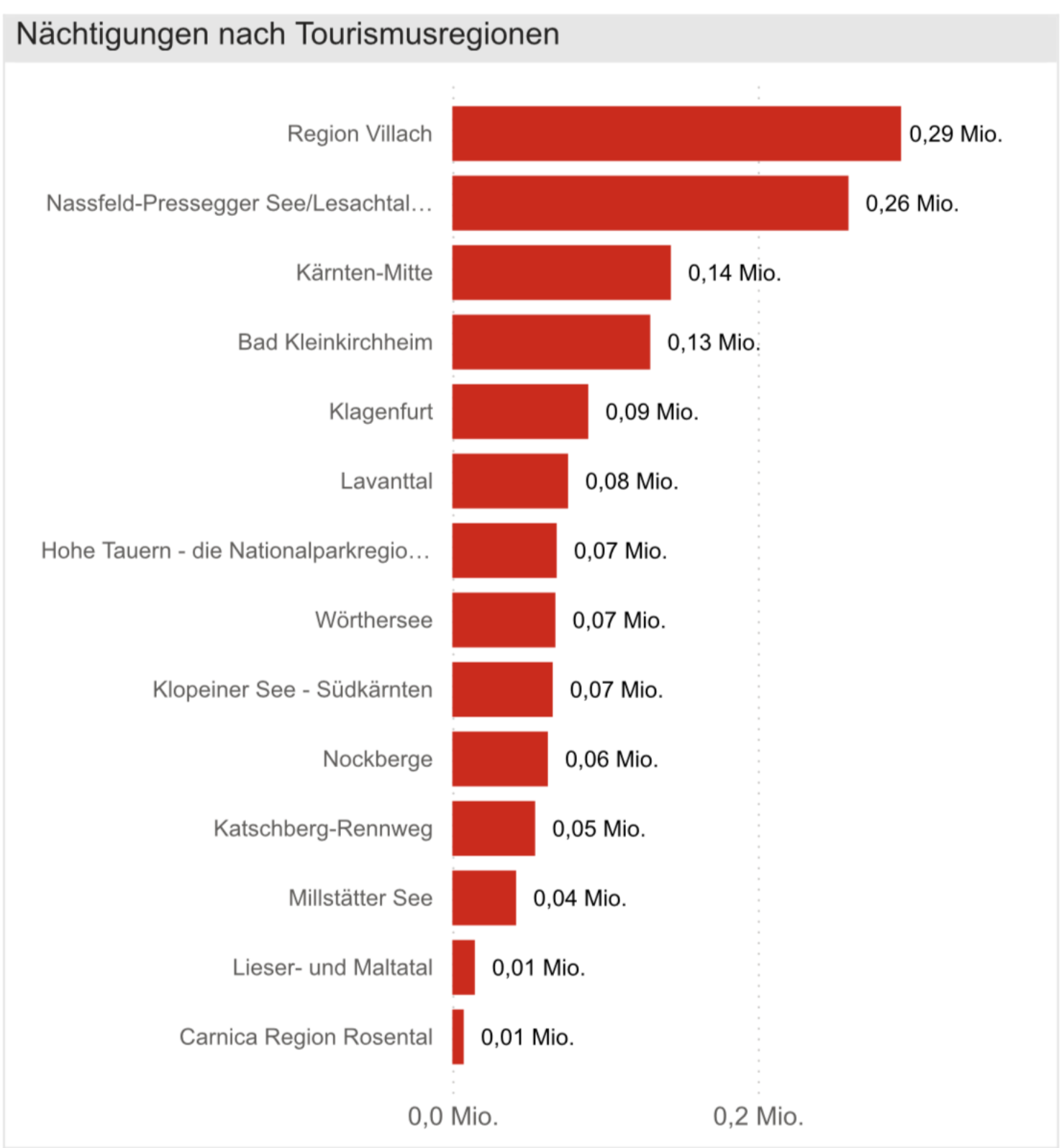


Sommer

Winter

► Nächtigungsstatistik Kärnten Sommer 2024
Winter 2024/25

Nächtigungen nach Regionen Sommer/Winter
Quelle Statistik Austria



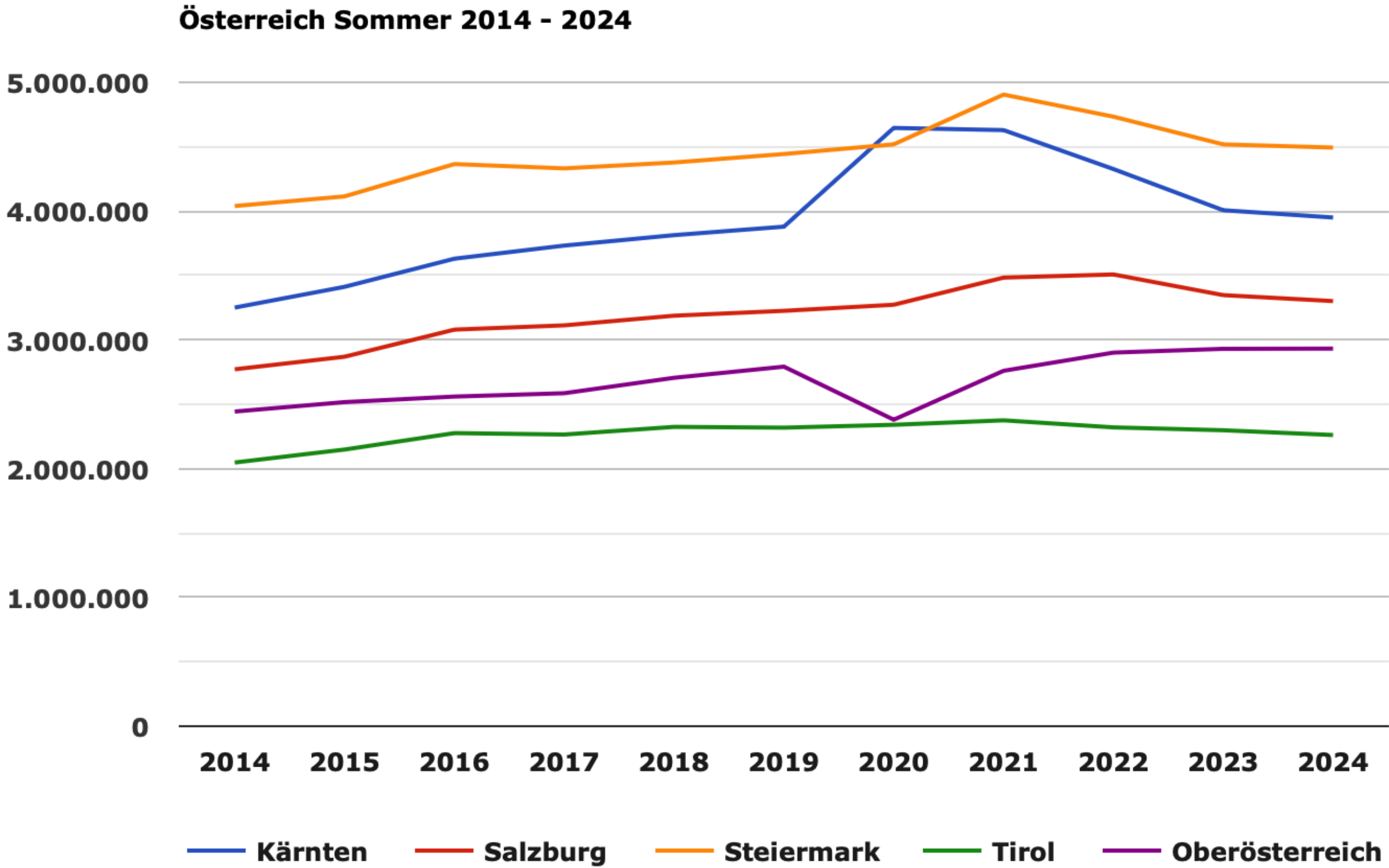
Statistik



► Benchmark – Mitbewerber

Sommersaison
Quelle Statistik Austria

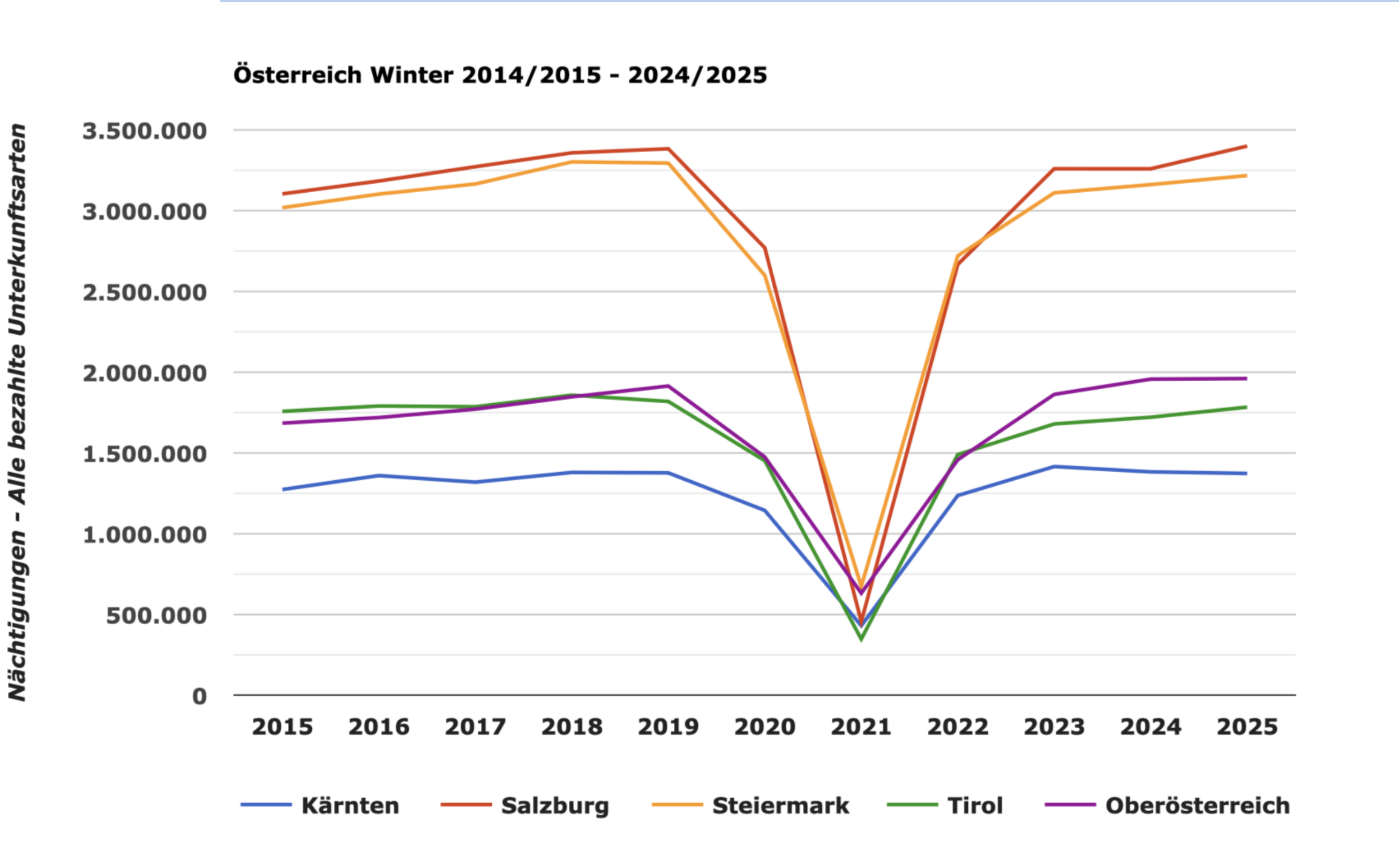
Nächtigungen – Alle bezahlte Unterkunftstypen



Statistik

► Benchmark – Mitbewerber

Wintersaison
Quelle Statistik Austria

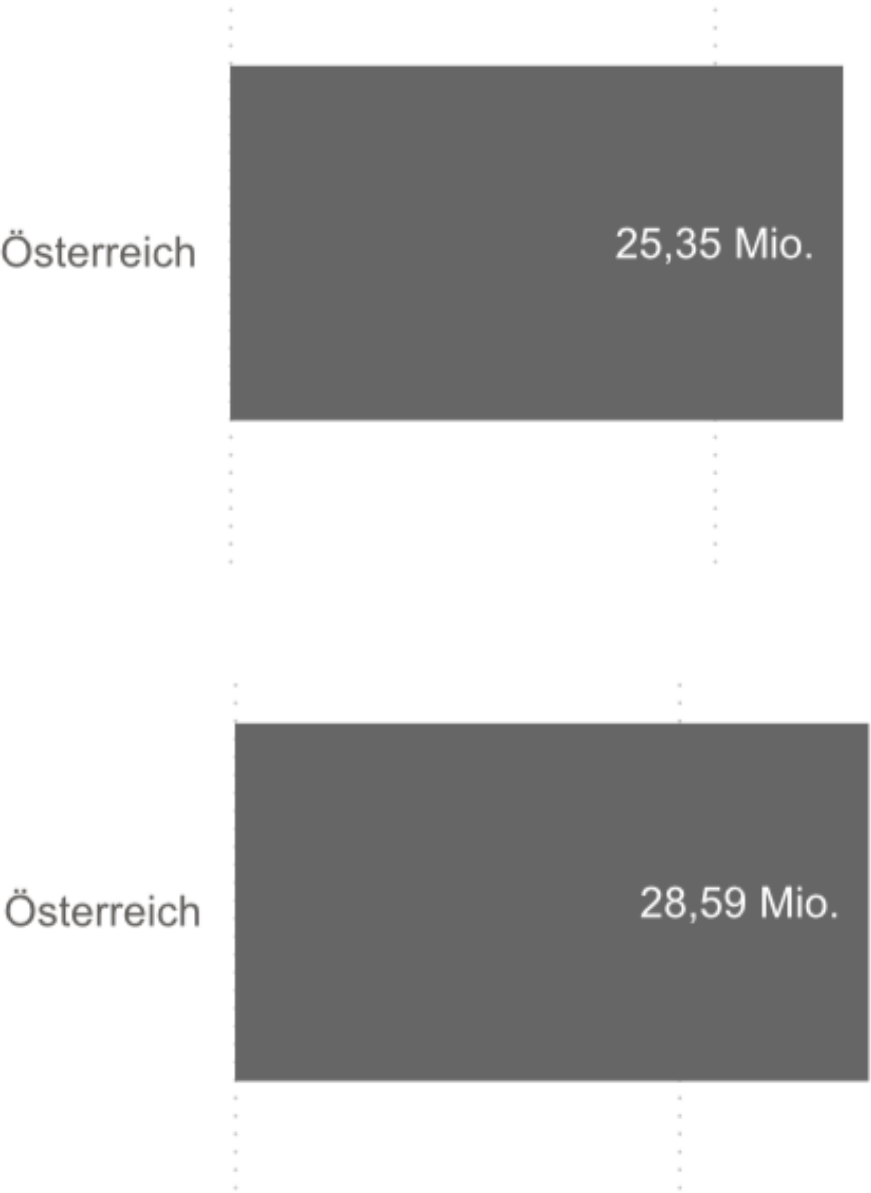


Statistik

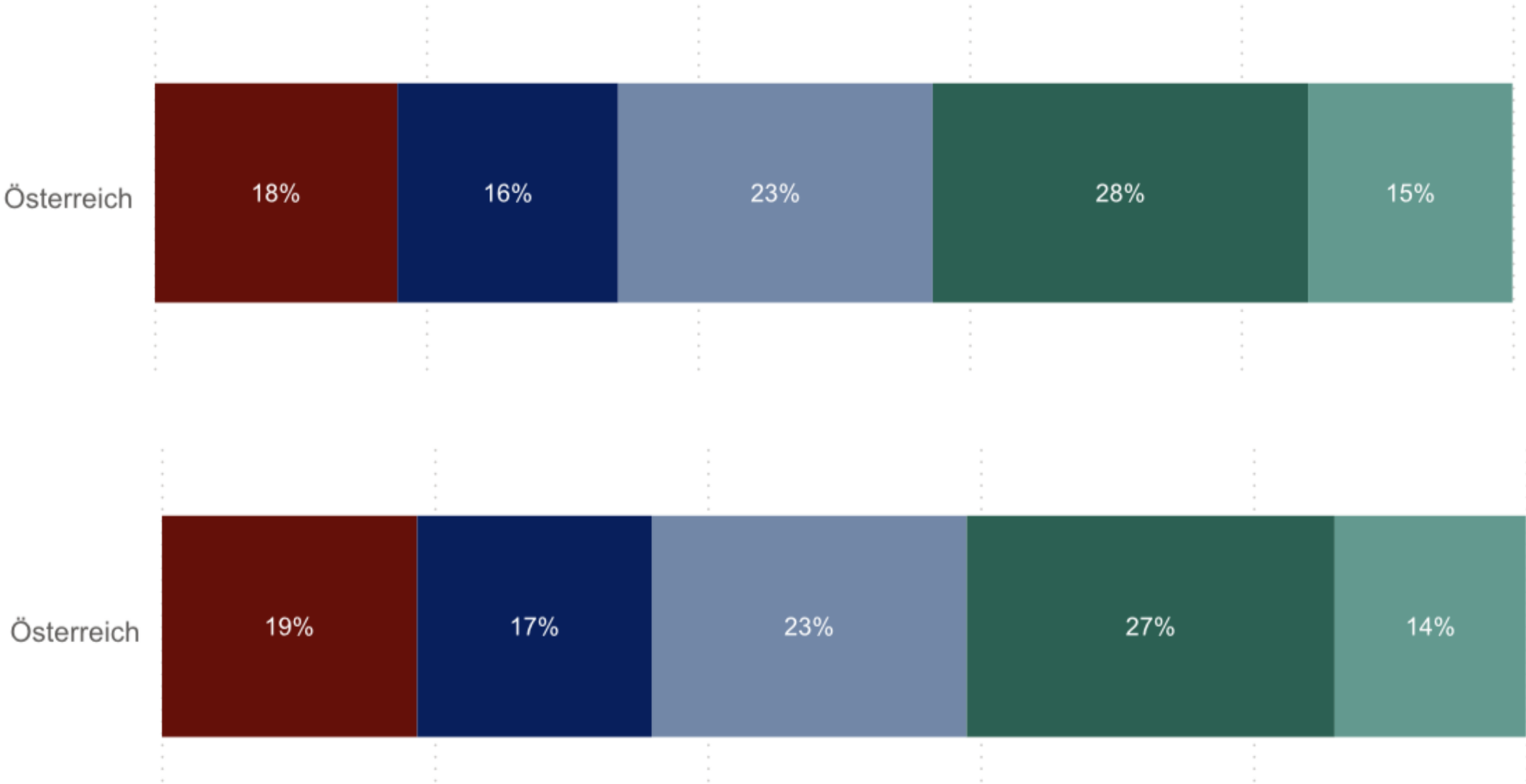


► Benchmark Mitbewerber
Anteile 2014 und 2024

Quelle Statistik Austria



Bundesland ● Kärnten ● Oberösterreich ● Salzburg ● Steiermark ● Tirol



Marketing



Marketingthemen/Kampagnen

- Imagekampagne Kärntner Originale ganzjährig
- Familienkampagne/Frühsommer und Sommer (Traffic) - in Kooperation mit Regionen
- Familienkampagne/SkiAlpin Winter (Traffic) - Winterurlaub auf der Sonnenseite der Alpen - in Kooperation mit Regionen
- SGF Kampagnen Rad, Wandern, Urlaub am See, Winter, Camping, Advent, Auszeit – in Koop. mit SGF-Partnerregionen
- Angebotsgruppen Tennis, Golf, Convention

Marketinginstrumente

- Klassische Kampagnen – TV und HF Kampagnen, DOOH, Anzeigen, Advertorials, Podcasts
- Verkaufsförderung – Reiseveranstalterkooperationen, Workshops, Studienreisen, Publikumsveranstaltungen
- Presseaktivitäten - Pressekonferenzen, Presseaussendungen, Einzelrecherchen und Gruppenpressefahrten

Beispiele



Davon hab ich gestern noch geträumt. Wintersonne und Pulverschnee. Die anderen genießen den Tag lieber noch auf der Piste. Einfach tun, was Freude macht, diese Freiheit nehmen wir uns! Auf der Sonnenseite der Alpen, in Kärnten.

24 Skigebiete – schneesichere, breite Pisten
Winterurlaub voller Erlebnisse

[kaernten.at](https://www.kaernten.at)

Beispiele



Gemeinsam ist das Leben bunter! Und der Urlaub erst recht! Ich freue mich schon auf das rosa Himbeereis und mein gelbes Fahrrad. Nach dem Baden ist Radeln angesagt, hier zwischen den Bergen und türkisen warmen Seen. Unser wunderbarer Sommer. In Kärnten.

kaernten.at



Alles kann, nichts muss! Planschen, schwimmen, abtauchen im herrlich warmem See, fünf Kugeln Erdbeereis schlecken, mit den Gravelbikes auf Radtour gehen, im Heuhaufen schlafen oder einfach nur am Strand die südliche Sonne genießen. Das Glück ist so nah. Im Familienurlaub. In Kärnten.

kaernten.at

Beispiele

Lockeres Rollen durch blühende Landschaften.

Radurlaub in Kärnten: Eine feine Mischung aus wunderbaren Aussichten, perfekter Rad-Infrastruktur und viel gesunder Bewegung an frischer Luft.

RETTL ADVERTORIAL

FOTO: KÄRNTEN WERBUNG, GERT PERACER



Radfahren in Kärnten hat seinen eigenen Zauber und das ganze Land ist wie geschaffen für, es auf zwei Rädern zu erkunden. Zum einen hält die abwechslungsreiche Landschaft aus lieblichen Tälern und majestätischen Gipfeln für alle Radfahrer Ansprüche unzählige Varianten bereit. Und andererseits stimmt das Angebot an Radwanderwegen und Serviceleistungen hier zu hundert Prozent. So wird der Radurlaub im sonnigen Süden Österreichs sicher eine traumhafte Zeit. Mit viel gesunder Bewegung an frischer Luft, unvergesslichen Eindrücken und vielen herzlichen Begegnungen.

GENUSSRADELN AN SEEN UND FLÜSSEN.
Der Königsweg unter den Radtretern Kärntens ist ohne Zweifel der Drauradweg. Als Begleitrouten entlang der Drau führt er von Osttirol bis nach Kroatien und durchquert dabei Kärnten auf einer Länge von 220 Kilometern. Nicht

umsonst wurde der Drauradweg vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) als 5-Sterne-Qualitätsroute ausgezeichnet. Er ist in beide Richtungen bestens beschildert und aufgrund seiner Streckenführung durch großteils flaches Terrain absolut tauglich für Familien, Senioren und alle, die erst wieder ein wenig Fahrradfahren aufbauen wollen. Auch der Genuss kommt hier nicht zu kurz. 55 Drauradweg-Wirte freuen sich darauf, ihre sportlichen Gäste mit kulinarischen Highlights aus der Kärntner Alpen-Adria-Küche verwöhnen zu dürfen.

In Kärnten lockt natürlich auch immer der Blick auf glitzernde, warme Seen. Genau dafür wurde die große „Kärnten Seen-Schleife“ erfunden: Auf einer Länge von 420 Kilometern führt sie in Form einer legendären Acht vorbei an 20 der schönsten Kärntner Seen und Flüsse und hält immer wieder wundervolle Aussichtsplätze zum Verweilen bereit. Vor allem bietet sich entlang der Strecke auch immer mal wieder die Chance auf eine

schnelle Abkühlung in einem der bis zu 28 Grad warmen Badeseen. Und alle, die mit hohen sportlichen Ambitionen ans Radfahren herangehen, finden in Kärnten sowieso die idealen Bedingungen. Rennradfahrer profitieren im klimatisch begünstigten Süden Österreichs von einer klar verlängerten Trainingsaison, die meist schon im März beginnt und nie vor November endet. Auch die neue Trend-Radsport-Art Gravel Bike lässt sich in Kärnten hervorragend ausführen: zahlreiche Gravel Bike Touren, vor allem im Raum Wörthersee laden dazu ein, die Region zu erkunden. Groß ist auch die Auswahl für Mountainbiker: 3800 Kilometer legalisierte Bikestrecken und Dutzende Trails – darunter der weltweit längste Flow-Country-Trail in Bad Kleinkirchheim – machen Kärnten zu einem Sehnsuchtsort für alle Radler, die der Berg ruft.

Also worauf warten? Auf die Räder und los geht's! Alle Detail-Infos gibt es hier: www.karnten.at/rad

ANKOMMEN WAR NOCH NIE SO LEICHT.

Mach, was du liebst.

KÄRNTEN

kaernten.at



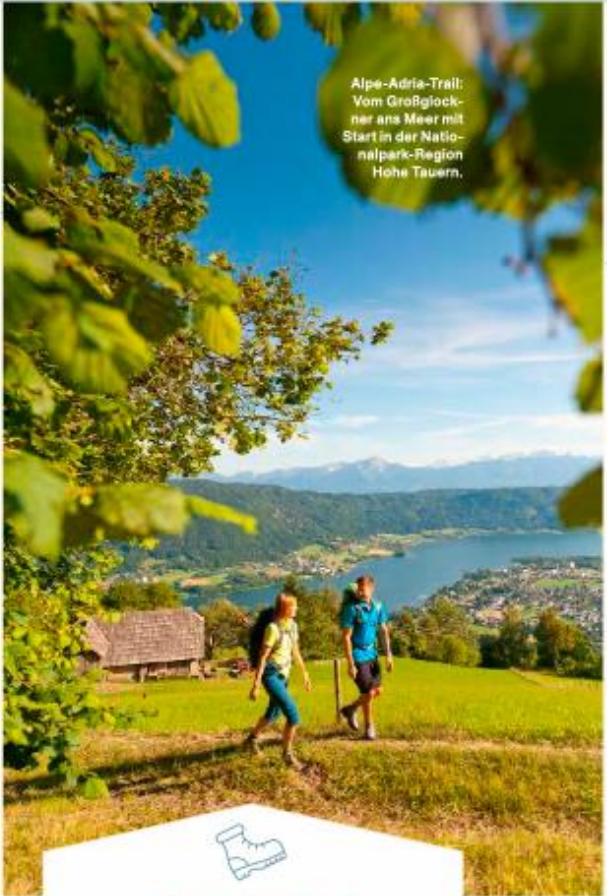
Wo Weitwandern zuhause ist

3 Länder, 43 Etappen und 750 Kilometer Bergabenteuer: Das ist der Alpe-Adria-Trail. Der transnationale Wanderweg führt durch die schönsten Ecken Österreichs, Sloweniens und Italiens.

Mit der Natur auf Tuchfühlung gehen, entlang der Strecke die wechselnde Vielfalt von Fauna und Flora erleben und besondere Augenblicke mit Wegbegleitern teilen – das sind die Freuden des Weitwanderns am Alpe-Adria-Trail. Der Start Weitwanderweg startet beim Pasterzengletscher am Fuße des Großglockners in Kärnten. Höhepunkte der 43 Etappen sind dabei die Künstlerstadt Gmünd und der Thermenort Bad Kleinkirchheim, der Ossiacher See, und Velden am Wörthersee. Auf slowenischem Staatsgebiet geht es unter anderem entlang der türkisgrünen Soča, quer durch den Triglav Nationalpark inmitten der geheimnisvollen Julischen Alpen und in die Weinregion Goriska Brda. In Italien angekommen erreichen Wanderer die traditionsreiche Stadt Cividale del Friuli und die raue Landschaft der Hocheben im Karst. Die vorletzte Etappe führt nach Duino ans Meer. Von dort sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Ziel, dem Hafenstädtchen Muggia.

Klimaneutrales Wandervergnügen am Alpe-Adria-Trail
Wer in den Bergen unterwegs ist, achtet auch auf diese. „Wandern ohne Fußabdruck“ macht es erstmals möglich, klimafreundlichen Service zu genießen, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. So übernachten Wanderer in nachhaltig geführten Partnerbetrieben, genießen regionale wie saisonale Kulinarik während der Gepäckservice mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen und die An- und Abreise mit der Bahn erfolgt. So erfreuen sich Wanderer einem rundum stimmigen Bergenerlebnis.

Weitere Informationen unter www.karnten.at



Alpe-Adria-Trail:
Vom Großglockner ans Meer mit Start in der Nationalpark-Region Hohe Tauern.



Alpe-Adria-Trail

Entlang des Weitwanderweges zeigt sich die Fauna und Flora von ihrer vielfältigen Seite.

750 Kilometer
3 Länder
43 Etappen



Mehr Informationen unter www.alpe-adria-trail.com

FOTOS: KÄRNTEN WERBUNG, NATIONALPARK HOHE TAUERN, GEMÜ, BRAND, GEMÜ, MICHAEL STAMBEITHEIMER

Bergglück an einem Ort vereint

Urige Hütten, kristallklare Bergseen und Wanderwege, die endlos scheinen, diese malerische Kulisse zeigt sich Bergfreunden im Nationalpark Hohe Tauern in Kärnten.



Aller guten Dinge sind drei – dieses Sprichwort trifft auf die drei Gradenseen in der Nationalpark-Region Hohe Tauern zu. Umgeben von 15 Dreitausendern liegen sie zwischen 2.350 und 2.488 Metern Seehöhe und können vom oberen Mölltal aus erwandert werden. Unweit des Großen Gradensees liegt die, mit dem Umweltsiegel ausgezeichnete, Adolf-Nosberger-Hütte. Hier begrüßt Hüttenwirt Christian hungrige Wanderer mit seinen Kärntner und Tiroler Spezialitäten, backt täglich frische Mehlspeisen und sein Hausbrot. Wer seinen Aufenthalt verlängern möchte, darf es sich in einer der 50 Schlafmöglichkeiten gemütlich machen.

Ein Bergsee soweit das Auge reicht – diese Aussicht erleben Wanderer am zweitgrößten Bergsee Österreichs, dem Dönsener See, in der Nationalpark-Region Hohe Tauern. Ebenso genussvoll wie das Panorama ist die Kulinarik im Arthur-von-Schmid-Haus am Seeufer auf 2.281 Metern Seehöhe. Dort angekommen, können sich Bergfreunde geschmacklich verwöhnen lassen und neue Energie tanken.

Wo Bartgeier ein Auge auf dich haben und der Wald betet, ist man nahe einem Märchenland, oder in diesem Fall, im Seebachtal in der Nationalpark-Region Hohe Tauern angekommen. Das Hochgebirgstal zieht große und kleine Abenteuerer, entlang des fast ebenen Naturlehrwegs mit Naturphänomenen wie dem „betenden Wald“, dem „Eisloch“ und den Schlierwasserfällen, in seinen Bann. Bei all den Entdeckungen am Wegesrand lädt eine Einkerh in der Jau-Enstation Schwusnerhütte zur Stärkung ein. Perfekt abgerundet wird der Erlebnisstag dabei mit einem reichhaltigen „Frigger“- auch bekannt als Speck-Käse-Omelette.



Unvergessliche Momente mit der ganzen Familie erleben, dazu lädt der Nationalpark Hohe Tauern ein.

Weitere Informationen unter www.nationalpark-hohetauern.at

Beispiele



Mit dem Mountainbike zum Gipfel (l.), Herbstliche Aussichten vom Sternerbalkon über dem Millstätter See. Fotos: Gert Perauer/MBN Tourismus

ZEIT für meinen Herbsturlaub

Entspannte Tage in der Region Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge

Ein Urlaub zwischen See und Berg verspricht eine Entdeckungsreise zwischen Gipfelsiegen, Kaltbadeplätzen und warmen Thermalquellen. Wenn sich die Berg-hänge in leuchtende Herbstfarben kleiden, ist klar: Die goldene Jahreszeit hat den Süden Österreichs erreicht. Die Höhen der Nockberge erklimmen, in den klaren Seen baden und in warmen Thermalquellen entspannen – Kärnten bietet für jeden Geschmack das passende Herbstabenteuer.

UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge

Für Naturliebhaber und Abenteuerer ist der UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge der perfekte Ausgangspunkt. Es warten unvergessliche Wandertage in unberührter Natur, eine Gipfeltour mit dem Bike oder eine rasante Abfahrt auf Europas längstem Flow Country Trail. Wer eine einzigartige ZEIT zu zweit genießen möchte, verbringt eine Nacht in einem der sechs „Biwaks unter den Sternen. Rifugio sotto le stelle.“ mit freiem Blick auf die funkelnden Sterne. Die klare Herbstluft sorgt für ein einmaliges Himmelszelt.

Herbsturlaub mit der Familie

Familien kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Edelsteinschürfen im Granatium, Erleb-



Im Außenpool des Thermal Römerbads in Bad Kleinkirchheim lässt es sich herrlich entspannen. Foto: Michael Stabenheimer/MBN Tourismus

nispfade und kindgerechte Wanderungen bieten unvergessliche Abenteuer. Radtouren entlang des Millstätter Sees oder der Tiebel bieten weitere Erlebnisse für die ganze Familie.

Entspannen in den Thermen & beim Seenwellness

Nach einem Tag voller Abenteuer locken die beiden Thermen in Bad Kleinkirchheim und das Badehaus Millstätter See mit wohl-tuender Wärme. Gemeinsam die Wasser-rutschen hinuntersausen, im Außenbecken relaxen oder einfach nur die Seele baumeln lassen. Besonders zur HerbstZEIT bietet sich hier eine Auszeit vom Alltag an – ideal, um neue Kraft zu tanken.

Gipfeltreffen des guten Geschmacks

Zwischen dem 20. September und 12. Ok-tober verwandeln sich die Orte der Region in Genussbühnen. Regionale Produkte und Kärntner Küche stehen im Mittelpunkt, be-

gleitet von ausgewählten Weinen. In festli-cher Atmosphäre laden die Gastgeber zu ge-nussvollen Menüs, während die Genussland Kärnten-Produzenten spannende Geschich-ten zu ihren Produkten erzählen.

NEU IM HERBST: Kaltbadewochen

Die „coolsten“ Plätze, entspanntesten Wim-Hof-Retreats und besten Tipps zum Kaltbaden! Während im Sommer die sport-liche Aktivität und der Spaß im Vordergrund stehen, rückt bei Bädern unter 15 Grad die Heilkraft des kalten Wassers in den Mittel-punkt. Richtig eingesetzt stärkt Kälte das Im-munsystem, reduziert das Stressempfinden, hemmt Entzündungen und sorgt für einen erholsamen Schlaf. Es steigert das Wohlbefin-den und hat eine beeindruckende Wirkung auf die Psyche. An den großen Kärntner Seen wird das ganze Jahr über gebadet.



GenussZEIT bei den Kulinarischen Nächten. Foto: Gert Perauer/MBN Tourismus



Mehr Infos unter
www.seeundberg.at/herbsturlaub

Markt Österreich



Kontakt:

Kärnten Werbung GmbH

Gerlinde Trampitsch

gerlinde.trampitsch@kaernten.at

Tel.: +43 463 3000-243